



## AG Wohnen (OHA)

9. Treffen am 26.08.2019

### Anwesende

s. Anhang



## Ergebnisse des Treffens

### 1. Begrüßung, Einführung und zukünftige Organisation

Herr Schucht begrüßt die Teilnehmenden zum 9. Treffen und entschuldigt Herrn Glatthaar, der heute nicht kommen kann.

Dies ist die letzte Sitzung, die von pro loco begleitet wird. Die Sitzungen werden aber weiterhin stattfinden. Organisatorische Unterstützung wird es durch Frau Lossie geben, die die Einladungen verschickt, den Raum bucht und, wenn erwünscht, ein Protokoll schreiben kann. Dafür muss auf der Sitzung jemand die wichtigsten Punkte mitschreiben und diese dann an Frau Lossie schicken.

### 2. Weiterarbeit der AG Wohnen

Herr Küster berichtet den Teilnehmenden, dass die AG Freizeit gefragt hat, ob die AG Wohnen und die AG Freizeit die nächsten Sitzungen zusammen machen wollen. Es gibt viele Themen, die sich überschneiden und es können gemeinsame Ideen und Projekte gefunden und bearbeitet werden. Die Teilnehmenden stimmen der gemeinsamen Zusammenarbeit der AG Freizeit und der AG Wohnen zu. Das erste gemeinsame Treffen findet am 24.10.2019 statt. Eine Einladung wird Frau Lossie verschicken.

Außerdem möchte die AG Freizeit alle AGs zu einem gemeinsamen Vorweihnachts-Treffen einladen. Die AG Freizeit will Kekse backen und es soll Kaffee und Kuchen geben. Bei dem Treffen wird es keine Tagesordnung geben. Die AGs sollen sich gegenseitig kennenlernen. Eine Einladung erfolgt durch die AG Freizeit. Terminvorschlag ist der 05.12.2019.

Zukünftig werden die Sitzungen anders aufgeteilt, da zwei Stunden sehr lang sind. In der ersten Stunde werden gemeinsame Ideen gesammelt und Projekte besprochen (projektorientiertes Arbeiten). In der zweiten Stunde wird eher strategisch mit Fachexperten gearbeitet. Für die zweite Stunde sollen Herrn Schönfelder (Sanitätshaus Sturm) und Herr Ludwig (Kreiswohnbau) eingeladen werden. Mit Ihnen soll alles zum Thema Wohnen besprochen werden (strategisches Arbeiten). Es wird geschaut was fehlt, was gewünscht



wird und ob was für den Bereich Wohnen gemacht werden kann. Jeder kann entscheiden, ob er oder sie in der zweiten Stunde noch mitmachen möchte.

Die Teilnehmenden stimmen der Änderung zu. Der neue Ablauf soll nach dem Treffen mit der AG Freizeit ausprobiert werden.

### 3. Tagesstruktur im Rentenalter

Das Thema Tagesstruktur im Rentenalter wird ein immer wichtigeres Thema. In der AG Wohnen gibt es 3 Teilnehmende, die bereits im Rentenalter sind. In Zukunft werden immer mehr Leute das Rentenalter erreichen, viele gehen in den nächsten Jahren in den Ruhestand. Besonders dann sind Angebote für eine Tagesstruktur wichtig. Derzeit gibt es ein paar Angebote zum gemeinsamen Kochen oder Spielen.

Herr Küster sagt: Es gibt das Interesse ein Haus zu kaufen. Überlegungen sind daraus eine Einrichtung für ältere Menschen zu schaffen, zum Beispiel eine Tagesstätte mit Tagesangeboten für Rentner. Die Tagesstätte oder generell Angebote für Rentner betrifft auch Teilnehmer der AG Wohnen. Eine Tagesstätte von montags bis freitags kann eine gute Ergänzung zur Wohnung darstellen. Das Haus ist jedoch trotz Zuschüsse sehr teuer. Herr Küster geht der Sache aber weiter nach.

### 4. Hilfe-Angebote – Alltagshelfer und Ausflüge

Bei den Teilnehmenden kam das Thema „Alltagshelfer“ auf. Vor zwei Wochen gab es eine Aktion am Herzberger Bahnhof, bei der Menschen mit einem Rollstuhl oder Rollator üben konnten, in den Zug einzusteigen.

Es gibt Viele, die Angst haben alleine mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. Oft sind die Verkehrsmittel nur bedingt barrierefrei, was große Probleme für Rollstuhlfahrer darstellt. Ein Teilnehmer hat vorgeschlagen einen gemeinsamen **Ausflug** mit Rollstuhlfahrern zu machen, um dies zu üben. Zum Beispiel nach Braunschweig oder Hannover.

Die Alltagshelfer könnten bei mehreren Aufgaben helfen:

- Personen, die sich gut auskennen, können andere bei Ausflügen begleiten.
- Rollstuhlfahrern oder Menschen, die einen Rollator brauchen, beim Zufahren unterstützen.
- Beim Einkaufen und anderen Alltags-Erledigungen unterstützen.
- Zum Konzert oder andere Veranstaltungen begleiten.

Die Teilnehmer finden die Idee sehr gut. Einige Teilnehmenden können sich vorstellen als Alltagshelfer tätig zu sein. Es gab jedoch den Hinweis, dass dies schwierig bei Leuten ist, die man nicht kennt. Bei gesundheitlichen Problemen kann es passieren, dass man nicht genau



weiß, wie man helfen soll. Bei Freunden oder Bekannten wäre es daher einfacher ein Alltagshelfer zu sein.

## 5. Reisen

Ein Teilnehmer erzählt von seinen Erfahrungen von einem Reisebüro in Braunschweig (Reiselust – Lebenshilfe Braunschweig). Er hat schon an mehreren Reisen teilgenommen, welche sehr gut waren. So ein Angebot sollte auch in Osterode vorhanden sein.

Reisen in kleinen Gruppen mit Betreuern sind zwar teurer, es gibt aber Zuschüsse von den Krankenkassen. Einige Teilnehmenden erzählen von ihren Erfahrungen einer Reise mit einem ortsansässigen Busunternehmen in einer größeren Gruppe ohne Betreuung. Diese Reise hat nicht so gut gefallen und war mit einigen Problemen verbunden. Eine kleine Gruppe mit Betreuung ist daher besser. Vor der Reise sollte man sich auch gegenseitig kennenlernen, um wichtige Dinge (z. B. Medikamente) vorab klären zu können.

Das Thema soll bei den Harz-Weser-Werken eingebracht werden, um zukünftig auch ein Angebot für Osterode zu haben.

## 6. Kino in der Oase

Bei der letzten Sitzung wurde die Idee von einem Kinoabend in der Oase besprochen. Bisher fand noch kein Kinoabend statt. Die Teilnehmenden besprechen das weitere Vorgehen und halten folgende Punkte fest:

- Es soll 2019 ein Kinoabend stattfinden. Es soll allerdings erst einmal privat getestet werden.  
Der erste Kinoabend soll mit den AG-Teilnehmenden der AGs Wohnen und Freizeit stattfinden. Jeder Teilnehmende darf bis zu 2 Personen einladen.  
Dazu wird Frau Lossie eine Einladung gestalten, die jeder AG-Teilnehmende an 2 Personen verteilen darf.
- In den Raum der Oase passen ungefähr 50 Personen. Mehr Personen sollen nicht eingeladen werden. Herr Küster kümmert sich um den Raum und die Stühle.
- Eine Leinwand ist vorhanden.
- Eine Popcorn-Maschine kann aus den Harz-Weser-Werken ausgeliehen werden und es sollen Getränke ausgeschenkt werden. Da es sich um eine private Veranstaltung handelt, soll eine Spendenbox aufgestellt werden, da die Getränke nicht verkauft werden dürfen.
- Die Teilnehmenden der AG Wohnen werden beim Ausschütten der Getränke und bei der Vergabe der Eintrittskarten helfen.
- Die Filmauswahl soll mit der AG Freizeit auf der nächsten Sitzung am 24.10.2019 besprochen werden. Es sollen maximal 5 Filme zur Auswahl stehen.



- Weitere offene Punkte sollen bei der Sitzung am 24.10.2019 mit der AG Freizeit besprochen werden.

## 7. Überprüfung des barrierefreien Zugangs zum Zug

Wie bei dem letzten Treffen besprochen, wurde der Abstand zwischen Bahngleis und Zug in Osterode dokumentiert.

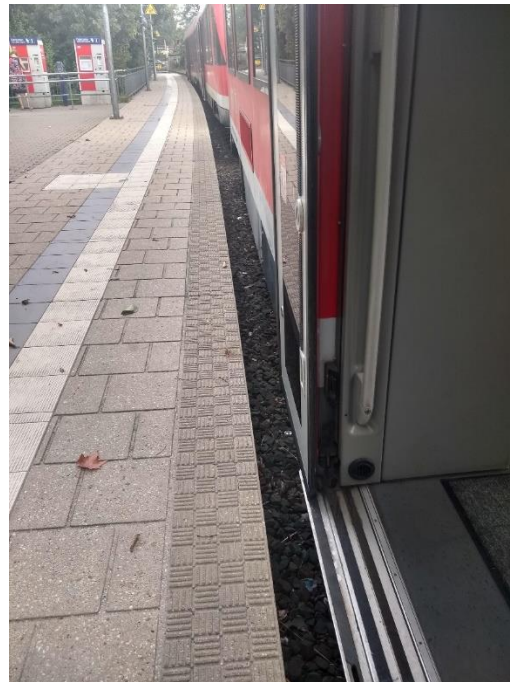


Bild 1 und 2: Abstand Bahngleis und Zug, Quelle: proloco



Bild 3: Abstand Bahngleis und Zug - Nahaufnahme, Quelle: proloco



Ergebnisse:

- Der Einstieg vom Bahngleis in den Zug ist nicht barrierefrei.
- Es ist ein deutlicher Spalt von mehreren Zentimetern zwischen Bahngleis und Zug vorhanden. Dieser kann für Rollstuhlfahrer und Rollatoren ein großes Hindernis darstellen.
- Auch für ältere Menschen kann dies ein Problem sein, da ein etwas größerer Schritt gemacht werden muss.
- Zur Überwindung dieses Spaltes gibt es eine Rampe, die von einem Mitarbeiter des Zuges aufgebaut werden muss.

Weitere Schritte:

- Herr Glatthaar/Herr Küster wird die Ergebnisse der Überprüfung der barrierefreien Erreichbarkeit der Stadt Osterode, ZVSN und VSN sowie den zuständigen Personen der Bahn mitteilen und um eine Stellungnahme bitten.

## 8. Abschluss und Termine

Herr Schucht teilt mit, dass ein LEA Leseclub in Osterode entstehen soll. In diesem Leseclub treffen sich regelmäßig Personen, die gemeinsam ein Buch lesen. Die Gruppengröße liegt bei ca. 4 bis max. 8 Personen. In Göttingen gibt es bereits drei LEA Leseclubs, die gut funktioniert. Für den LEA Leseclub werden noch Vorleser/Moderatoren gesucht.

Das Thema soll bei der nächsten Sitzung besprochen werden.

Herr Küster bedankt sich bei proloco für die gute Zusammenarbeit und hofft auf ein baldiges Wiedersehen.

Nächster Termin der AG Wohnen:

24. Oktober 2019 von 17:00 Uhr – 19:00 Uhr in der Oase in Osterode am Harz.

Protokoll: proloco